

Vergabestelle  
Stadt Treuen  
Markt 7  
08233 Treuen

Deutschland

Tel. 03 74 68 / 63 80

Fax

#### Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 03.06.2025

Uhrzeit 09:45

Bindefrist endet am 03.07.2025

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

2015-44

Sanierung und Modernisierung Goethehalle und  
Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus

Vergabenummer

Leistung

2015-44-19

Los 19 - Fliesenarbeiten Altbau/Neubau

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweise zur Stoffpreisgleitklausel

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben  
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm  
 124 Eigenerklärung zur Eignung  
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222  
 224 Angebot Lohnleitklausel  
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft  
 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen  
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten  
 Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223  
 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**


---



---



---

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

Stadtverwaltung Treuen

Markt 7

08233 Treuen

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform  
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)  
 in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Stadtverwaltung Treuen

Straße Markt 7

Fax

PLZ/Ort 08233 Treuen

E-Mail bauverwaltung@treuen.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotsabgabe**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis  
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.  
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.  
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch
  - in Textform
  - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
  - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 2015-44	Baumaßnahme: Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus
Vergabenummer: 2015-44-19	Leistung: Los 19 - Fliesenarbeiten Altbau/Neubau

"  
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):  
Nach vorheriger Rüge beim Auftraggeber.  
Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Ref. 39, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

**10**

## **Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen**

### **Einheitliche Fassung**

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

#### **1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

#### **2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen**

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

#### **3 Angebot**

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

#### **4 Nebenangebote**

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung", ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärungen zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Stadt Treuen  
Markt 7  
08233 Treuen

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer:	

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer      Baumaßnahme

2015-44

Sanierung und Modernisierung Goethehalle und  
Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus

Vergabenummer

2015-44-19

Leistung

Los 19 - Fliesenarbeiten Altbau/Neubau

### Anlagen <sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen <sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**
- 2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt** \_\_\_\_\_ €
- 2.1 **Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> einschl. Umsatzsteuer beträgt** \_\_\_\_\_ € \*
- \* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 **Anzahl der Nebenangebote** \_\_\_\_\_ St.
- 4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** \_\_\_\_\_ %
- 5 **Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
  - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen - Teil B
- 6  **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**
- |             |                  |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>
- 7 **Ich/Wir erkläre(n), dass**
- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erklären, dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	2015-44-19
---------------	------------

Baumaßnahme  
Sanierung und Modernisierung Goethehalle und  
Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus

Leistung

**Los 19 - Fliesenarbeiten Altbau/Neubau**

## BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

### 1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

#### 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

am 01.08.2025 .

spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.

in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_ , spätestens am letzten Werktag dieser KW.

innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

am 05.12.2025 .

innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.

in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_ , spätestens am letzten Werktag dieser KW.

in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

#### 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn

vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung

folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen

aus dem beigefügten Bauzeitenplan:  
Bietergespräch nach Bekanntgabe

### 2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

#### 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

\_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)

\_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

#### 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des

Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt	"Vertragserfüllungsbürgschaft"
- die Mängelansprüche das Formblatt	"Mängelansprüchebürgschaft"
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt	"Abschlagszahlung-/Vorauszahlungsbürgschaft"

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

**WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Bieter	Vergabe- nummer <b>2015-44-19</b>	Datum
Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus		
Angebot für <b>Los 19 - Fliesenarbeiten Altbau/Neubau</b>		

**1. Baustelleneinrichtung**

Die im Bereich der Gebäude und der Baustelle eingebauten, sanitären Einrichtungsgegenstände dürfen nicht zu Bauzwecken, insbesondere zum Reinigen von Werkzeugen oder Ähnlichem benutzt werden. Vom AG zur Verfügung gestellte und vom AN genutzte Flächen sind nach Ende der Nutzung vom AN in ihren ursprünglichen Zustand zurück zu versetzen.

**2. Lager- und Arbeitsplätze**

Durch die beengten Platzverhältnisse können vom Auftraggeber nur sehr begrenzte Flächen als Lager-, Arbeits- und Einrichtungsflächen zur Verfügung gestellt werden.

Diese werden für alle Auftragnehmer gemeinsam im Baustelleneinrichtungsplan dargestellt und vom Auftraggeber zugewiesen. Materialtransporte sind entsprechend zeitgenau und unterteilt vorzusehen.

Die von den Firmen genutzten Flächen sind immer in einem sauberen Zustand zu halten. Lager-, Arbeits- und Aufenthaltsräume innerhalb der Gebäude stehen nicht zur Verfügung und dürfen als solche auch nicht hergerichtet oder genutzt werden.

**3. Brandschutz**

Bei feuergefährlichen Arbeiten, besonders Schweiß-, Flex- und Brennarbeiten sowie der Verwendung von entzündlichen Stoffen sind besondere Sicherheitsmaßnahmen, wie das Bereitstellen von Feuerlöschern einzuhalten.

Der Auftragnehmer hat eine verantwortliche Brandwache durchzuführen. Die Lagerung leicht entzündlicher oder explosiver Materialien ist im Bereich der Baustelle verboten.

Für Feuer- und Heißarbeiten und Arbeiten mit möglichem Funkenflug sind vorher über die Bauleitung Erlaubnisscheine einzuholen.

**4. Baustellenbesprechungen**

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt.

**5. Bautagesberichte**

Der Auftragnehmer ist zur täglichen Führung eines Bautagesberichtes verpflichtet.

Weiterhin hat der Auftragnehmer diese unaufgefordert wöchentlich der Objektüberwachung zur Bestätigung vorzulegen. Mindestangaben sind: Datum, Wetter, Arbeitskräfte- und Geräteinsatz, durchgeführte Arbeiten, besondere Vorkommnisse. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

**6. Müll- und Schuttbeseitigung**

Vorgefundene Verunreinigungen, Zurücklassungen, Abbruchmaterial, etc. werden nach

verstrichener einmaliger Fristsetzung von max. 2 Werktagen bauseits auf Kosten des Verursachers entfernt.

## **7. Stundenlohnarbeiten**

Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten darf erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers begonnen werden. Der voraussichtliche Umfang der im Einzelfall zu verbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt. Die Stundenlohnzettel sind zeitnah beim Bauherrn einzureichen. Die örtliche Bauleitung hat keine Befugnisse in Bezug auf Zusatzleistungen, wenn nichts anderweitiges schriftlich vereinbart ist.

Die Sätze für den Einsatz höher qualifizierter Arbeiter, als die für die Arbeit erforderlich sind, werden nicht vergütet.

## **8. Gerüste**

Die entsprechenden Zugangsmöglichkeiten sind freizuhalten. Auch bei bauseits gestellten Gerüsten trägt der nutzende Auftragnehmer die Verantwortung, insbesondere für die Einhaltung der UVV und BGI 5101.

## **9. Firmenbauleiter**

Der Auftragnehmer hat den verantwortlichen Bauleiter nach LBO schriftlich zu benennen. Der Bauleiter muss deutschsprachig und während der Ausführung aller Arbeiten auf der Baustelle anwesend sein, sowie an den Koordinationsgesprächen des Auftraggebers teilnehmen.

## **10. Koordination**

Koordinationsgespräche finden regelmäßig einmal wöchentlich statt, Baubegehungen nach Erfordernis. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, an diesen vom Auftraggeber festgesetzten Besprechungen mit einem geeigneten, bevollmächtigten Vertreter teilzunehmen, der zu rechtsverbindlichen Vereinbarung bevollmächtigt ist.

## **11. Bauzeitenplan**

Innerhalb von 10 Werktagen nach Auftragserteilung ist, vom Auftragnehmer auf der Grundlage der Terminpläne des Auftraggebers ein differenzierter Bauzeitplan für alle Leistungen vorzulegen, der nach Prüfung und Freigabe Vertragsbestandteil wird (Gliederung in Kalenderwochen). Bei Änderungen oder Verschiebung der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen ist der Plan vom Auftragnehmer unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von 5 Werktagen zu überarbeiten.

## **12. Einmessen der Leistungen**

Ein Höhenfixpunkt je Etage wird vom AN erstellt (Meterriss). Insbesondere das weitere Einmessen der eigenen Leistungen und das Übertragen der Höhen ist Sache des Auftragnehmers.

## **13. Sicherheit / Gesundheitsschutz (Richtlinie 92/57 EWG)**

Die Anforderungen der EG-Richtlinie 92/57 EWG für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz (EG-Baustellenrichtlinie) sind zu erfüllen.

## **14. Projektserver**

Für die Bereitstellung, Ablage und Verwaltung aller Projektunterlagen (u.a. Planunterlagen, Gewerkedokumentation, Werk- und Montageplanung etc.) ist verbindlich der durch den Auftraggeber kostenfrei zur Verfügung gestellte Projektserver mit einer durch den

Auftraggeber vorgegebenen Projektablagestruktur und den zur Verfügung stehenden Funktionalitäten zu verwenden.

#### **15. Medienverbrauch**

Baustrom und Bauwasser werden bereitgestellt. Für den Verbrauch werden 0,5 % der Abrechnungssumme einbehalten. Dem AN steht es frei durch eigene Messungen den tatsächlichen Verbrauch nachzuweisen.

#### **16. Bauwesenversicherung**

Vom Auftraggeber wurde eine Bauwesenversicherung abgeschlossen. Für den Verbrauch werden 0,25 % der Abrechnungssumme einbehalten.

#### **17. Einbehalt**

Die vereinbarte Sicherheit für Mängelansprüche bezieht sich auf die Brutto Schlussrechnungssumme. Der Auftraggeber behält es sich vor, auf die Sicherheitsleistung für Mängelansprüche zu verzichten, wenn die Schlussrechnungssumme unter 10.000,- € brutto liegt.

#### **18. Werbung**

Vom Auftraggeber wird ein einmaliger Betrag von 50,00 € brutto für Werbung auf der Bautafel von der Bruttoschlusssumme abgezogen.

#### **19. E-Rechnung**

Die elektronische Rechnungsstellung wird seit dem 18.04.2020 entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und den Vorgaben des Auftraggebers akzeptiert. Die Vorgaben des Auftraggebers zur Stellung elektronischer Rechnungen sind unter [www.sib.sachsen.de](http://www.sib.sachsen.de) (Informationen für Auftragnehmer) bekannt gemacht. Die im Zusammenhang mit der elektronischen Rechnungsstellung anfallenden Kosten trägt der Auftragnehmer.

**ENDE DER WEITEREN BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN**

	Vergabenummer	Datum
	2015-44-19	
Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus		
Leistung <b>Los 19 - Fliesenarbeiten Altbau/Neubau</b>		

### Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

#### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 
- 

##### 1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- 

##### 1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

##### 1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

## 2 **Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**

### 2.1 **Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

### 2.2 **unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

### 2.3 **leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

### 2.4 **sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 2015-44

Vergabenummer 2015-44-19

### Vergabeart

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

### Baumaßnahme

Sanierung und Modernisierung Goethehalle und  
Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus

### Leistung

Los 19 - Fliesenarbeiten Altbau/Neubau

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber *)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter *)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft *) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer *)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen *)                            |  |

*Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen  
Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen  
betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter  
Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen  
ausgeführten Leistungen*

€

€

€

### Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum <sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unserere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift) <sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2015-44-19	
Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus		
Leistung <b>Los 19 - Fliesenarbeiten Altbau/Neubau</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2.	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kosten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis <sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis <sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme  €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen <sup>1</sup></b>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

<sup>3</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2015-44-19	
Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus		
Leistung <b>Los 19 - Fliesenarbeiten Altbau/Neubau</b>		

### Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2 Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten				%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				noch zu verteilen	
<b>Zusammensetzung der Umlagesummen</b>					
		Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1	eigene Lohnkosten				
2.2	Stoffkosten				
2.3	Gerätekosten				
2.4	Sonstige Kosten				
2.5	Nachunternehmerleistungen				
<b>3 Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>					
<b>3.1 Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)					
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne				
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages				
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderposten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>					
<b>3.2 Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>					
<b>3.3 Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>					
3.3.1	Gewinn				
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)				
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)				
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>					
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>					

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 2015-44	Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus
Vergabenummer 2015-44-19	Leistung <b>Los 19 - Fliesenarbeiten Altbau/Neubau</b>

## Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

### Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

### Weitere Mitglieder

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2015-44-19	
Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus		
Leistung <b>Los 19 - Fliesenarbeiten Altbau/Neubau</b>		

### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	2015-44-19	
Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus		
Leistung <b>Los 19 - Fliesenarbeiten Altbau/Neubau</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

	Vergabenummer	2015-44-19
Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus		
Leistung <b>Los 19 - Fliesenarbeiten Altbau/Neubau</b>		

## Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

### Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

#### 1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

#### 2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	2015-44-19
Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus		
Leistung <b>Los 19 - Fliesenarbeiten Altbau/Neubau</b>		

## Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

### Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

#### 1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

#### 2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen

Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

#### 3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

---

## **Angebot**

<b>Projekt:</b>	<b>2015-44</b>	<b>Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude</b>
<b>LV:</b>	<b>2015-44-19</b>	<b>Los 19 - Fliesenlegerarbeiten</b>

---

# **Leistungsverzeichnis**

## **BAUVORHABEN**

**Sanierung und Modernisierung Goethehalle und  
Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus**

## **LEISTUNG**

**Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

## **BAUSTELLE**

Goethehalle/Bürgerhaus Treuen  
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28A  
08233 Treuen

## **BAUHERR**

Stadtverwaltung Treuen  
Markt 7  
08233 Treuen

## **PLANUNGSBÜRO**

Fugmann Architekten GmbH  
Eisenbahnstraße 1  
08223 Falkenstein

## Angebot

---

<b>Projekt:</b>	<b>2015-44</b>	<b>Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude</b>
<b>LV:</b>	<b>2015-44-19</b>	<b>Los 19 - Fliesenlegerarbeiten</b>

---

### 1. Vorbemerkung zum LVZ

#### 1.1. Allgemeine Hinweise

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleiben unberührt.

#### 1.2 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Diese Vorbemerkungen gelten für das **Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Die für das jeweilige Gewerk bestehenden DIN-Bestimmungen sind sinngemäß anzuwenden, alle relevanten Regeln und Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung werden Vertragsbestandteil.

Die Arbeiten sind unter Zugrundelegung der allgemeinen anerkannten Regeln der Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB-Teil C beschrieben.

Die Angebotspreise beinhalten die Montage, einschließlich aller erforderlicher Materialien wie Verankerungs- und Befestigungsmittel, Dichtungsbänder, Zubehörprofile, sonstige Kleinteile, Verschnitt und Lieferung aller zur Herstellung benötigten Materialien.

#### 1.3 Kostenabgrenzung

In den anzubietenden Preisen sind alle Arbeiten und Lieferungen enthalten, die zur vollständigen und einwandfreien Herstellung der zu beauftragenden Leistungen gehören, auch wenn diese in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert angeführt oder näher beschrieben werden.

Die Einheitspreise beinhalten auch die rechtskonforme Entsorgung und Entsorgungsgebühren der eigenen Restmaterialien sowie Verpackungsmaterialien.

Zwischenlagerkosten werden nicht gesondert vergütet.

Sämtliche Einheitspreise gelten, wenn nicht anders bestimmt, ohne Unterschied der Objekte, Geschosse, Höhenlage und Einzelmengen.

Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für die nicht vom Auftraggeber gestellte Baustelleneinrichtung in die Preise einzurechnen. Dies gilt auch für das Herstellen, Unterhalten, Vorhalten und Beseitigen von Baustraßen,

## Angebot

---

<b>Projekt:</b>	<b>2015-44</b>	<b>Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude</b>
<b>LV:</b>	<b>2015-44-19</b>	<b>Los 19 - Fliesenlegerarbeiten</b>

---

Baubeleuchtung, Lagerplätzen  
sowie der Maßnahmen für Umwelt- und Gewässerschutz

Verunreinigung der Anliegerstraßen sind noch am gleichen Tag zu säubern. Reifen der Baufahrzeuge sind vor Verlassen der Baustelle von groben Verschmutzungen auf dem Baugelände zu reinigen.

Fläche zum Aufstellen einer Baustellenunterkunft können nur in begrenztem Umfang nach Abstimmung mit der Bauleitung, zur Verfügung gestellt werden.

Auf der Baustelle muß während der Leistungserbringung durch den Auftragnehmer ständig ein Vertreter des Auftragnehmers anwesend sein, der bevollmächtigt ist, die Erklärungen des Auftraggebers entgegenzunehmen und zu erfüllen. Verletzt eine Aufsichtsperson des Auftragnehmers die von diesem zu beachtenden gesetzlichen, behördlichen oder berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, kann der Auftraggeber die sofortige Ablösung der betreffenden Aufsichtsperson und unverzügliche Ersatzstellung verlangen.

Folgende Leistungen sind ebenfalls in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

- witterungsbedingte Erschwernisse, mit denen bei Abgabe des Angebots während der Ausführungszeit normalerweise gerechnet werden muss;
- technologisch bedingte Unterbrechungen der eigenen Arbeiten;
- Sicherungsmaßnahmen für arbeitszeitlich oder technologisch bedingte Unterbrechung der eigenen Arbeiten;
- Sicherungsmaßnahmen gegen unbefugtes Betreten des Arbeitsbereiches;
- brandschutztechnische Maßnahmen beim Brennschneiden;
- Erstellen eines Bauablaufplanes der eigenen Leistung

### Rechnungslegung

Die Rechnungen werden einfach an Fugmann Architekten GmbH zur Prüfung gesendet.

### Baumaße

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maße sind Richtmaße und müssen deshalb vor Produktions-/Baubeginn vor Ort abgenommen und kontrolliert werden. Des Weiteren müssen alle Bauteile nach statischer Bemessung erstellt werden.

## 1.4 Allgemeine Angaben zur Bauausführung

### Lage der Baustelle:

Die Baustelle befindet sich in 08233 Treuen,  
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28A.

### Art des Gebäudes:

Das Bestandsgebäude (Bürgerhaus) besteht aus 4 Etagen

## Angebot

---

<b>Projekt:</b>	<b>2015-44</b>	<b>Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude</b>
<b>LV:</b>	<b>2015-44-19</b>	<b>Los 19 - Fliesenlegerarbeiten</b>

---

(KG, EG, 1.OG und DG) und der Goethehalle mit Empore.

Der Neubau besteht aus 3 Etagen (KG, EG, 1.OG). Bei der Erstellung des Gebäudes ist unbedingt darauf zu achten, dass die Laufbahn des oberhalb befindlichen Stadions nicht betreten, bzw. beschädigt werden darf. Entsprechend muss die Organisation auf der Baustelle darauf eingerichtet werden.

Die Zufahrt erfolgt über die Johann-Sebastian-Bach-Straße.

### Besonderheiten:

Bei der Befahrung des Grundstückes und der Zuwegung vor dem Gebäude ist äußerste Vorsicht geboten, da hier Fußgängerverkehr vorhanden ist.

Im Rahmen aller Arbeiten sind weiterhin die Vorschriften des Arbeitsschutzes sowie die technischen Vorschriften zu berücksichtigen.

Auf dem Baugelände werden parallel mehrere Bauarbeiten durchgeführt.  
Die Situation der Zufahrt und die BE-Flächen müssen mit dem Auftraggeber und der Bauleitung abgestimmt werden.

Der AG stellt im Baugelände den Bauwasseranschluss zur Verfügung. Der Anschluss befindet sich im UG.

Der AG stellt im Baugelände den Baustromanschluss zur Verfügung. Anschluss bis 64A über Haupt- und Unterverteiler.

Es wird empfohlen die Baustelle vor Angebotsabgabe zu begehen.

Zu Bedenken ist bei der Kalkulation, dass die Kubatur des Neubaus des Sozialgebäudes als Kreisbogen ausgeführt wird und von daher viele Bauteile Rundungen aufweisen und entsprechend angepasst, bzw. zugeschnitten werden müssen.

### 1.5 Umlagen für Bereitstellungen des AG`s

Siehe zusätzliche EVM-Vorbemerkungen.

### Ausführungsunterlagen, Zeichnungen, Protokolle

Dem Auftragnehmer werden die Ausführungsunterlagen, Zeichnungen, Protokolle, etc. ausschließlich digital zur Verfügung gestellt.

Hierfür ist ein Projektraum eingerichtet in dem die Ausführungsfirma alle Unterlagen (z. Bsp. Zeichnungen, Protokolle) sichten und herunterladen kann.

Alle Druckkosten, auch für Tekturunterlagen sind vom Auftragnehmer zu tragen.

Diese sind in die Baustelleneinrichtungskosten mit einzukalkulieren.

### 1.6. Arbeitsschutz/Arbeitshygiene

Arbeitsschutz

## Angebot

**Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

---

Im Rahmen der Arbeiten sind weiterhin die Vorschriften des Arbeitsschutzes sowie die technischen Vorschriften zu berücksichtigen.

Alle auf der Baustelle Beschäftigten haben die Schutzvorschriften, insbesondere die Pflicht zum Tragen von Schutzhelmen, zu beachten.  
Für die Überwachung und Durchsetzung ist der Auftragnehmer allein und voll verantwortlich.

### Arbeitshygiene

Die allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitshygiene sind eng an die zu verrichtenden Arbeiten gekoppelt und sind wie ein Teil des Arbeitssicherheitskonzeptes zu betrachten.

### SIGEKO

Der Bauherr stellt einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator auf der Baustelle, seinen Anweisungen ist Folge zu leisten.

### 1.7 Inhaltsverzeichnis Dokumentation AN

Vor Stellung der Schlussrechnungen sind folgende Dokumente dem AG zu übergeben:

- TÜV-Abnahmen (soweit erforderlich)
- Abnahmen (soweit erforderlich)
- Fachbauleitererklärung / Fachunternehmererklärung / Nachunternehmerübersicht
- Nachweise brandschutzrelevanter Bauteile mit Übereinstimmungserklärungen
- Material-/Bauteil-/ Entsorgungsnachweise
- Prüfberichte / Prüfprotokolle

Alle vorgenannten Maßnahmen sind in die Einheitspreisen einzukalkulieren.



Goethehalle und Bürgerhaus von außen

---

**Angebot**

**Projekt: 2015-44**

**Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**

**LV: 2015-44-19**

**Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

---



Blick zum Baufeld des Neubaus, oberhalb befindet sich die Laufbahn mit dem Stadion

---

## **Angebot**

<b>Projekt:</b>	<b>2015-44</b>	<b>Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude</b>
<b>LV:</b>	<b>2015-44-19</b>	<b>Los 19 - Fliesenlegerarbeiten</b>

---

## **Zu beachten:**

Die beiden Abschnitte werden zeitlich versetzt ausgeführt und auch die Geschosse im Altbau, dies ist mit einzukalkulieren.

Es handelt sich bei den Altbauten um denkmalgeschützte Gebäude, von daher ist Vorsicht geboten.

Beim Neubau ist zu beachten, dass das Gebäude auf zwei Seiten rund ist, alle hierfür erforderlichen Mehraufwendungen sind mit einzukalkulieren.

Die Arbeiten sind in Abstimmung mit anderen Gewerken auszuführen.

Die beiden Abschnitte werden auch aufgrund von zwei unterschiedlichen Fördermittelprogrammen getrennt betrachtet. Dies ist auch bei der Rechnungslegung und den Aufmaßen zu beachten.

## Angebot

<b>Projekt:</b>	<b>2015-44</b>	<b>Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude</b>
<b>LV:</b>	<b>2015-44-19</b>	<b>Los 19 - Fliesenlegerarbeiten</b>

---

### ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR FLIESENARBEITEN

Sämtliche Maßnahmen für den Materialtransport aus dem und in das Gebäude, horizontal und vertikal, sind Sache des Auftragnehmers und sind in die Einheitspreise einzurechnen. Ein Aufzug steht nicht zur Verfügung, Transporthöffnungen in der Fassade sind vorhanden.

Trennschienen, Bewegungsfugen und Kantenprofile sind bündig mit der Oberkante der vorgesehenen Beläge einzubauen und bis zum Einbau der Beläge gegen Beschädigungen zu schützen.

Vor Arbeitsaufnahme hat sich der Auftragnehmer von den örtlichen Gegebenheiten bzw. der Beschaffenheit der nachfolgend aufgeführten Untergründen zu überzeugen.

Bei Dünnbettarbeiten ist der Untergrund auf seine Beschaffenheit nach den Maßtoleranzen am Hochbau DIN 18202 zu prüfen.

Eventuell vorhandene Abweichungen über die zulässigen Toleranzen hinaus sind dem Auftraggeber vor Ausführung so rechtzeitig anzuzeigen, so dass Maßnahmen der Nachbesserung von Vorunternehmen bzw. Ausgleicharbeiten festgelegt werden können.

Die Fliesenverlegung erfolgt nach gezeichneten Wandabwicklungen, bzw. nach Angabe der Bezugsachsen für die Fliesenaufteilung. Bei Abweichungen hinsichtlich der planerischen Wandlängenmaße und der Achsen der Sanitär-Rohrdurchführungen sind vor der Ausführung Absprachen mit dem Architekten zu treffen. Die geschnittenen Fliesenstreifen sollen eine Breite von 50% der ursprünglichen Fliesenabmessungen nicht unterschreiten. Dasselbe gilt für den oberen Abschluss bei raumhoch gefliesten Wänden und bei abgehängten Decken.

Alle angegebenen Formate müssen werkseitig fertiggestellte Formate sein und dürfen nicht vor Ort durch Schneiden erstellt werden.

Zusätzliche Fliesenschnitte, die aus der Ausführung nach Fliesenplänen mit Achsenbezug auf einzelne Wandstücke und bauseitige Einbauteile, z.B. Türen, resultieren, sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Auf Verlangen des Auftraggebers sind für alle zum Einsatz kommenden Materialien Prüfzeugnisse vorzulegen bzw. Qualitätsnachweise zu bringen.

Für sämtliche Fliesenarbeiten sind unmittelbar nach Auftragserteilung rechtzeitig vor Bestellung dem Auftraggeber Muster zur Freigabe vorzulegen, eine besondere Vergütung erfolgt hierfür nicht.

**Angebot**

**Projekt:** 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV:** 2015-44-19 **Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

**1 Fliesen Altbau**  
**1.1 BAUSTELLENEINRICHTUNG**

ZTV - BAUSTELLENEINRICHTUNG

1. BESONDERER TEIL

1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich betrifft alle Bauleistungen- mit Ausnahme der Gewerke Gerüstbauarbeiten, Wasserhaltungsarbeiten, Schalungsarbeiten, Verbau- und Rammarbeiten-, die in der Regel nicht körperlich in das Bauvorhaben eingehen, aber zu seiner Herstellung erforderlich sind.

Von den einschlägigen Normen ist besonders zu beachten:

DIN EN 60 439-5

Besondere Anforderungen an Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen, die im Freien an öffentlich zugänglichen Plätzen aufgestellt werden; Kabelverteilerschränke (KVS) in Energieversorgungsnetzen.

RSA - Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen

DIN 18920

Landschaftsbau; Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen

Die Richtlinien für Ausführung und Abrechnung von Baustelleneinrichtungen sind zu beachten.

Gleiches gilt für die vom GAEB ausgearbeiteten Richtlinien. Sie gelten nachrangig.

1.2 Stoffe, Bauteile

1.3 Ausführung

Auf Verlangen ist vor Einrichten der Baustelle ein Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen und dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß etwaige Vermessungsarbeiten, insbesondere für Absteckung und Nachprüfung der Straßen-, Wege- und Baugrenzen, nicht behindert werden.

Im Einrichtungsplan ist die Lagerung der Erdmassen mit zu berücksichtigen.

Die für die Baustelleneinrichtung zu nutzenden Flächen, Lagerflächen, freizuhaltenden Flächen und dergleichen sind im Baustelleneinrichtungsplan unter Angabe des Verwendungszweckes anzulegen.

Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet.

Die Einrichtung der Baustelle ist so vorzunehmen, daß die Ver- und

**Angebot**

**Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können.

Vorhandene Grenzsteine und Vermessungsmarkierungen sind mit Beginn der Arbeiten im Zuge der Baustelleneinrichtung bis zum Räumen der Baustelleneinrichtung zu sichern.

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über den Verlauf von Leitungen, Kabeln usw. (unter- und überirdisch) zu informieren. Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen. Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen.

Werden durch die Baustelleneinrichtung Rechte Dritter- insbesondere von Nachbarn - für die Dauer der Bauarbeiten oder vorübergehend und kurzfristig beeinträchtigt, ist der Bauherr oder die Bauleitung unverzüglich zu informieren. Das gilt auch im Zweifel über das Vorliegen von Rechten oder bei zu vermutenden Beeinträchtigungen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle, insbesondere der Schutz der Meßeinrichtungen unabhängig von deren Rechtsträgerschaft.

Ist eine Bauaustrocknung mit Trockengeräten vorgeschrieben bzw. im Leistungsverzeichnis enthalten, so ist bis auf den vorgegebenen Sollwert zu trocknen. Das Aufstellen eines Hygrometers zählt zu den Nebenleistungen.

Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten:  
Der Auftraggeber ist über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder von wesentlichen Teilen derselben zu informieren.

Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleneinrichtung sind unverzüglich zu entfernen.

Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, falls nichts anderes vereinbart ist.

**1.4 Preisinhalte**

Soweit nicht anders beschrieben, umfaßt die Baustelleneinrichtung den Auf- und Abbau, den An- und Abtransport, sowie die Vorhaltung unter anderem von

- Baustraßen, Gleisanlagen, befestigten Plätzen
- Tagesunterkünften und Baustofflagern
- Ver- und Entsorgung mit Wasser, Strom, Telefon, Gas, Wärmeenergie für eigene und Subunternehmerleistungen (der Verbrauch wird gesondert geregelt)
- Baustellenbeleuchtung und Arbeitsplatzbeleuchtung
- Winterbauschutzeinrichtungen
- Vormontageplätzen, Arbeitsplätzen für technologische Einrichtungen, Baumaschinen u. dgl.
- Bauten (auch Baracken, Container) für Büros, sanitäre und soziale Zwecke

## Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude  
LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

- Bauzäunen, Absperrungen, Verkehrsleiteinrichtungen, Schutzwänden, Behelfsbrücken, -überdachungen, provisorischen Einhausungen
- Schutzvorrichtungen für bestehende Baulichkeiten oder die Umwelt
- Bauaufzügen, Bautreppen, Rampen
- Bauschuttsammel- bzw. Recyclinganlagen

Bestandteil ist das arbeitstäglliche Verschließen der Teile der Baustelleneinrichtung, soweit sie dem Zugriff Dritter entzogen werden müssen, das Schließen der Gebäudeeingänge einschließlich der Provisorien sowie die Kontrolle darüber im den Umständen der Baustelle entsprechenden erforderlichen Umfang.

Die Nutzung der Teile der Baustelleneinrichtung durch einzelne Auftragnehmer wird in den Besonderen Vertragsbedingungen bauvorhabenbezogen festgelegt. Baustraßen werden von allen am Bau Beteiligten für diese kostenfrei benutzt.

Das Vorlegen eines Baustelleneinrichtungsplanes ist mit den Preisen abgegolten. Das gilt auch für den Fall, daß mehrere Pläne für unterschiedliche Bauphasen erforderlich sind.

In den Preis einzurechnen sind die Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit sie nicht vom Auftraggeber zu tragen sind. Ist der Auftragnehmer mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt, so gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

### 1.1.1 Baustelleneinrichtung

die zur Ausführung der nachfolgenden Leistungen bis Abnahme notwendig ist.

Alle Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemässen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, sind auf die Baustelle zu bringen, bereitzustellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufzustellen einschl. aller der dafür notwendigen Arbeiten.

Das Abarbeiten der Leistungen des LV ist mit den Positionen abgesichert und wird damit vergütet.

Alle nachfolgenden Leistungen sind in die Position BE einzukalkulieren:

- Einrichten der Baustelle
- das Räumen der Baustelle u. belagerter Räume
- Transportgeräte, Hebezeuge
- Lager- und Arbeitsplätze, Vormontageplätze
- Tages- und Wohnunterkünfte
- Baustellenbeleuchtung allgemein und in den Etagen einschließlich Unterhaltung
- Lagerplatzbeleuchtungen
- alle erforderlichen Genehmigungen, Gebühren sind einzuberechnen
- Verkehrssicherung, verkehrsrechtliche Anordnung einholen und abarbeiten der Auflagen incl. der Gebühren bei Antransporten

**Angebot**

**Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

- Schachtscheine einholen
- Vorschläge aller Art
- Bauzeitentüren
- Aufrechterhaltung und Sicherung von AW + RW-Auslässen
- Abdeckung zum Schutz von funktionsfähigen Bodenleitungen im Fahr- und Standbereich von LKW, Geräten und Hebezeugen
- Baugrobreinigungen wöchentlich und Strassenreinigung täglich bei Grobverschmutzungen
- Stellung (wenn benötigt) Schutt-Container und Abfuhr eigener Bauschutt
- alle Aufwendungen zum Materialtransport
- Maßnahmen zum Schutz angrenzender Bauteile, Schutzvorrichtungen vorhalten, abbauen und entsorgen

Bauwasser und Baustrom ab vorh. Anschlußstelle (Baustromkasten wird bereit gestellt)

Für den Eigenverbrauch von Bauwasser und Baustrom wird dem AN ein Anteil von der geprüften BSR Summe abgezogen (wie lt. EVM vereinbart).

Für den Baustromanschluß 3 x 63 A 380 V:  
Zuleitung wird gestellt  
Die Mitbenutzung von WC und Waschanlagen ist vorgesehen.

Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden mit dieser Pauschale vergütet.

Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses und deren Bauteile.

Absprachen, Bauberatung  
Der AN stellt über die gesamte Bauzeit bis zur Abnahme und bis zur Mängelabstellung einen kompetenten Polier, welcher die Baustelle betreut. Er ist für Anlieferungen und Schlüsseldienst zuständig.  
Zur Vorbereitung und Montage ist die Teilnahme an den Beratungen erforderlich.  
Diese Aufwendungen werden über die EP's vergütet.

Der Bauherr behält sich vor, nach Beendigung dieses Loses die Baustelle sofort und komplett beräumen zu lassen und die Gegenstände auch nicht weiter vorhalten zu lassen.

Die Dokumentation der baulichen Gegebenheiten erfolgt durch ein einfaches Beweissicherungsverfahren durch den AN

Der Ausführende dokumentiert durch Fotos das übernommene Baufeld: 1 Abzug wird an die Bauleitung übergeben, 1 Kopie an AG.

**Angebot**

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude  
 LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Der AN führt ein lückenloses Bautagebuch und steht zu technischen Abklärungen und Rundgängen der Bauleitung zur Verfügung.

Die Verkehrssicherung nebst Meldung an das Verkehrsamt und Durchsetzung der Auflagen veranlasst der AN. Anfallende Kosten, Gebühren sind Inhalt dieser Position.

1,000 psch	.....	.....
------------	-------	-------

<b>Summe</b>	<b>1.1</b>	<b>BAUSTELLENEINRICHTUNG</b>	.....
--------------	------------	------------------------------	-------

**Angebot**

**Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag € .....
<b>1.2</b>	<b>Vorbereitung Untergrund</b>			
1.2.1	<p><b>Messung Feuchte der Untergründe</b></p> <p>Messung der Estrichfeuchte zur Feststellung der Estrichfeuchte des gesamten Bauvorhabens und für die gesamten im Leistungsverzeichnis beschriebenen Maßnahmen über den Punkt 4.1.6 VOB Teil C DIN 18356 hinaus.</p> <p>Wahlweise Festlegen Beprobungspunkt, Aufbrechen Estrich und Ermittlung des Feuchtegehalts des Untergrundes mit CM-Meßverfahren zur Ermittlung der Verlegefähigkeit. Ergebnisse sind zu protokollieren und dem AG sowie der Bauleitung zu übergeben.</p> <p>Messpunkt mit geeigneten Material fachgerecht verschließen.</p>	2,000 Stk	.....	.....
1.2.2	<p><b>Reinigen Untergrund Böden</b></p> <p>Reinigen des Untergrundes (Estrichoberfläche) von grober Verschmutzung, durch Bauschutt, Gips, Mörtel etc., soweit diese von anderen Unternehmen herrühren.</p> <p>Anfallender Schutt ist fachgerecht zu entsorgen.</p>	135,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.3	<p><b>Reinigen Untergrund Wandflächen</b></p> <p>Reinigen des Untergrundes (Wandoberfläche) von grober Verschmutzung, durch Mörtel, oder Staub, etc., soweit diese von anderen Unternehmen herrühren.</p> <p>Anfallender Schutt ist fachgerecht zu entsorgen.</p>	225,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.4	<p><b>Arbeits-/Schwindfugen</b></p> <p>Schließen von Arbeits- und Schwindfugen mittels verdübeln und füllen mit Epoxidharz, einschließlich einer eventuellen Überspachtelung, sowie dem Verschleifen der Oberfläche.</p> <p>Generell ist vorab die Lage der Fugen in Abstimmung mit der Bauleitung festzulegen.</p>	30,000 m	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>1.2 Vorbereitung Untergrund</b>			.....

**Angebot**

**Projekt:** 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV:** 2015-44-19 **Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

<b>1.3</b>	<b>Bodenfliesen</b>				
1.3.1	<b>Überstand von Randstreifen entfernen</b> Überstand von Randstreifen an Wänden und Estrichbegrenzungen vor Beginn der Fliesenarbeiten entfernen.	210,000 m		.....	.....
1.3.2	<b>Grundierung Boden</b> Zementestrich, von haftungsstörenden Oberflächenschichten, bzw. haftungsmindernden Verunreinigungen und Schichten, wie Mörtelresten und Zementleimschichten, reinigen, glatte Betonflächen aufräuen und Grundierung für optimalen Haftverbund auftragen.	135,000 m²		.....	.....
1.3.3	<b>Ausgleichsspachtelung Boden, bis 5mm</b> Spachtelung einschließlich Vorbereitung des Untergrundes zum Ausgleich von Unebenheiten für die Verlegung von Bodenfliesen, bis 5 mm. Ausführung nur nach gesonderter Anordnung und gemeinsamen Aufmaßes mit der Bauleitung des Architekten.	135,000 m²		.....	.....
1.3.4	<b>Verbundabdichtung Boden W2-I</b> Verbundabdichtung (streich- und spachtelfähig), aus Spachtel 2-lagig aus Zementkunststoff, 2-komponentig mit Secoral 2K Rapid, oder gleichwertig, entsprechend dem Merkblatt "Hinweise für die Ausführung von Verbundabdichtungen mit Bekleidung und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" Wassereintrittsklasse DIN 18534: W2-I: stark, liefern und fachgerecht ausführen.  Für das Abdichtungsmaterial ist das allgemein bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP) vorzulegen.  Wassereintrittsklasse DIN 18534: W2-I: stark  Untergrund: Zementestrich  Angebotenes Fabrikat: '.....'	95,000 m²		.....	.....

**Angebot**

**Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

Übertrag € .....

1.3.5	<b>Verbundabdichtung Boden W1-I</b> Pos. wie vor, jedoch:  Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W1-I	15,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
-------	---	-----------------------	-------	-------

1.3.6	<b>Verbundabdichtung Boden W3-I</b> Pos. wie vor, jedoch:  Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W3-I	25,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
-------	---	-----------------------	-------	-------

1.3.7	<b>Sicherheitsdichtband</b> Sicherheits-Dichtband mit Schlaufe in den Ecken und in den Anschlußbereichen Wand/Boden und Wand/Wand, in die frische Verbundabdichtung der Vorposition "Verbundabdichtung Boden" einlegen. Überlappungen sorgfältig ausführen; eingelegtes Band mit vorher beschriebener Flächenabdichtung volldeckend überspachteln. Eckausbildungen (Innen- und Außenecken) sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.	210,000 m	.....	.....
-------	---	-----------	-------	-------

1.3.8	<b>Bodenbelag, 60x60 cm, R10 B Zementestrich</b> Keramischer Bodenbelag  Untergrund bestehend aus einem Zementestrich CE als Schwimmenden Heizestrich nach DIN 18560-T2 mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen  mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411, Gruppe BIa  Fabrikat: VILLEROY & BOCH Serie: OHIO oder gleichwertig.  Format: 597 x 597 x 9 mm Oberfläche: eben, unglasiert mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung Vibstoneplus Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA Materialbild: Betonoptik Glanzstufe: matt Kanten: rektifiziert (Monokaliber) Farbe: CJ62 dark grey – RAL 000 35 00, NCS S 7000-N LRV: 10,3			
-------	--	--	--	--

**Angebot**

**Projekt:** 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV:** 2015-44-19 **Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Rutschhem.: Gruppe R10/B  
Sorte: 1.

in Form von Einzelfliesen,

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2, weitgehend vollflächig (in Nassbereichen) auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt im Fugenschnitt mit einer Fugenbreite von 3 mm.

Wand- und Bodenfliesen sind mit durchlaufendem Fugenschnitt zu verlegen.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfügung des Belages mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Verfugungsfarbton: passend zur Fliesenfarbe nach Wahl AG

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

Das Herstellen von Bewegungsfugen, Feldbegrenzungsfugen und elastischen Anschlussfugen wird in bes. Position erfasst.

Eine Bemusterung ist mit dem AG durchzuführen (min. 3 Stück pro Farbton).

Angebotenes Fabrikat: '.....'  
45,000 m² ..... .....

**1.3.9 Bodenbelag aus Feinsteinzeugfliesen 30x30 cm**

Bodenbeläge aus Feinsteinzeugfliesen, keramische Fliesenbeläge, Untergrund bestehend aus einem Zementgebundenen Trockenestrich, schwimmend verlegt auf Fußbodenheizung mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen

Fliese mit in der Masse durchgefärbtem, verschleißfestem und fleckfestem Feinsteinzeug, aus ausgesuchten Mischungen von Tonerden, Quarzen und Feldspaten mit Farbeffekten, das bei einer Temperatur von 1250°C gebrannt voll durchgesintert ist.

Format: 300 mm x 300 mm  
Dicke: 10 mm  
Oberfläche: eben  
Maßtoleranz: Kaliber RLA  
Oberflächenqualität gemäß UNI EN ISO 10545-2  
Wasseraufnahme: <0,5% gemäß UNI EN ISO 10545-3

**Angebot**

**Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Biegezugfestigkeit: >35 N/mm<sup>2</sup>  
 frostsicher.  
 Chemische Beständigkeit gemäß UNI EN ISO 10545-13 Lineare thermische  
 Wärmeausdehnung: 6x10<sup>-6</sup>  
 Unveränderlichkeit der Farbe, wenn Strahlung ausgesetzt gemäß DIN 5104:  
 Keinerlei Farbänderung

R-Wert: 10 nach DIN 51 130 und BGR 181 von Oktober 1993 - aktualisierte  
 Fassung 2010 (ehemals ZH1/571 geänderte Fassung).

Im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten  
 kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004  
 Klasse C2TE, weitgehend vollflächig (in Nassbereichen) auf vorhandenem  
 Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt im Fugenschnitt, mit einer Fugenbreite von  
 2 mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages mit Flexfuge (kunststoffvergütete Zementfuge  
 aus Zement, Farbpigmenten, Füllmitteln sowie einem entsprechenden  
 Kunststoffanteil) in schmaler Ausführung für Flexibilität sowie höhere  
 Flankenhaftung der Fliesen untereinander.  
 Verfugungsfarbtone: passend zur Fliesenfarbe nach Wahl AG

Die Leistung beinhaltet das Anarbeiten an Zargen, Wandstöße, Laibungen,  
 Rohre, Wandkanten oder auch an andere Bauteile und an  
 Belagsabschlüsse.

Verlegemuster der Bodenfliesen nach Abstimmung mit AG und Architekt.

Fabrikat: Villeroy & Boch Pro Architectura, oder gleichwertig nach Wahl des  
 AG. Eine Bemusterung ist mit dem AG durchzuführen (min. 3 Stück pro  
 Farbton).

Farbton: grau (annähernd Pos. vor)

Angebotenes Fabrikat: '.....'

90,000 m<sup>2</sup> ..... .....

**1.3.10**

**Sockelausbildung 30 cm**

Herstellen einer Sockelleiste aus dem Material der Grundposition  
 "Bodenbelag aus Feinsteinzeugfliesen",  
 Einbauhöhe bis 10 cm,  
 Untergrund Trockenbauwände.

Einbauort: Flächen ohne Wandfliesen

160,000 m ..... .....

**Angebot**

**Projekt:** 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV:** 2015-44-19 **Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
1.3.11	<p><b>Sockelausbildung 60 cm</b></p> <p>Herstellen einer Sockelleiste aus dem Material der Grundposition "Bodenbelag aus Feinsteinzeugfliesen", Einbauhöhe bis 10 cm, Untergrund Trockenbauwände.</p> <p>Einbauort: Flächen ohne Wandfliesen</p>	50,000	m	.....	.....
1.3.12	<p><b>Mehrpriis zu vor beschriebenen Sockeln,</b></p> <p>Mehrpriis zu vor beschriebenen Sockeln, für herstellen von Außen- und Innenecke auf Gehrung.</p>	20,000	St	.....	.....
1.3.13	<p><b>Trennschiene, Edelstahl, 10 x 20 mm</b></p> <p>Trennschiene aus Edelstahl V2A , Querschnitt 10 x 20 mm Oberfläche matt gebürstet, einschl. Befestigungsedelstahlanker in den Fliesenbelag einbauen.</p>	20,000	m	.....	.....
1.3.14	<p><b>Anarbeiten und Abdichten der Bodenfliesen an Abläufe</b></p> <p>Anarbeiten und Abdichten der Bodenfliesen an Abläufe, vormontierte Bauteile demontieren, auf Höhe setzen, beide Teller, Abdeckung</p> <p>Fußbodenablauf: DN 100 - DN 150</p>	25,000	St	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>1.3 Bodenfliesen</b>				.....



**Angebot**

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude  
LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

Übertrag € .....

**1.4 Wandfliesen**

**1.4.1 Ausgleichsspachtelung Wand, 5mm**

Spachtelung einschließlich Vorbereitung des Untergrundes zum Ausgleich von Unebenheiten für die Verlegung von Wandfliesen, bis 5 mm. Ausführung nur nach gesonderter Anordnung und gemeinsamen Aufmaßes mit der Bauleitung des Architekten.

225,000 m² ..... ..

**1.4.2 Grundierung Wand**

Voranstriche, Grundierung für optimalen Haftverbund auf GK-Wänden, Betonwänden, geputzten Mauerwerkswänden u. dgl. auftragen, einschließlich Vorbereiten des Untergrundes, entfernen von haftungsstörenden Oberflächenschichten, bzw. haftungsmindernden Verunreinigungen und Schichten, wie Mörtelresten und Zementleimschichten, reinigen systemtreu zu der in der Nachposition "Verbundabdichtung Wandflächen" ausgeschrieben Verbundabdichtung bzw. für eine Verlegung von Wandfliesen.

225,000 m² ..... ..

**1.4.3 Verbundabdichtung Wand W2-I**

Verbundabdichtung (streich- und spachtelfähig), aus Spachtel 2-lagig aus Zementkunststoff, 2-komponentig mit Secoral 2K Rapid, oder gleichwertig, entsprechend dem Merkblatt "Hinweise für die Ausführung von Verbundabdichtungen mit Bekleidung und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W2-I: stark, liefern und fachgerecht ausführen.

Für das Abdichtungsmaterial ist das allgemein bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP) vorzulegen.

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W2-I: stark

Untergrund: Putz/Trockenbau

Angebotenes Fabrikat: '.....'

35,000 m² ..... ..

**1.4.4 Verbundabdichtung Wand W1-I**

Pos. wie vor, jedoch:

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W1-I

**Angebot**

**Projekt:** 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV:** 2015-44-19 **Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
		140,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.4.5	<b>Verbundabdichtung Wand W3-I</b> Pos. wie vor, jedoch:  Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W3-I	50,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.4.6	<b>Sicherheitsdichtband</b> Sicherheits-Dichtband mit Schlaufe in den Ecken und in den Anschlussbereichen Wand/Boden und Wand/Wand, in die frische Verbundabdichtung einlegen; Überlappungen sorgfältig ausführen, eingelegtes Band mit vorher beschriebener Flächenabdichtung volldeckend überspachteln. Eckausbildungen (Innen- und Außenecken) sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.	80,000 m	.....	.....
1.4.7	<b>Abdichtung Rohrdurchführungen</b> An Rohrdurchdringungen hochelastische, gewebebeschichtete Dichtmanschette (Lochdurchmesser 1/2") über die Rohrdurchführung stülpen, so dass die Manschette das Rohr vollständig umfasst, anschließend mit Abdichtungsmaterial fixieren. Vor der Endinstallation der Armaturen Fugen zwischen Belag und Rohrdurchführung mit elastischem, fungizid und fungistatisch eingestelltem Fugenfüllstoff ausspritzen.  Einbauort: Küche	30,000 Stk	.....	.....
1.4.8	<b>Zulage Gewebeeinlagen</b> Zulage zu nachfolgend beschriebenen Wandfliesen für das Einarbeiten eines Verstärkungsgewebes in das Dünnbettkleberbett, Ausführung an gefährdeten Bereichen, nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung des Auftraggebers.	50,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.4.9	<b>Wandbelag aus Steingutfliesen, 30 x 60 cm</b> Wandbekleidung aus weißscherbigem Steingut, Untergrund bestehend aus Gipskartonplatten, zementgebundene Platte und GKBI, Polystyrol-Verbundelementen oder Stahlbeton, mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen, nach Angaben des Architekten,  mit weißscherbigem Steingut, glasiert  Format: 300 mm x 600 mm, Dicke 9,5 mm Oberfläche: glatt, glasiert, Produktklassifikation B II A,			

**Angebot**

**Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

Übertrag € .....

Oberflächenqualität gemäß UNI EN ISO 10545-2,  
 Wasseraufnahme: >10% gemäß UNI EN ISO 10545-3,  
 Biegezugfestigkeit: >15 N/mm<sup>2</sup>.  
 Chemische Beständigkeit gemäß UNI EN ISO 10545-13.  
 Unveränderlichkeit der Farbe, wenn Strahlung ausgesetzt gemäß DIN 5104:  
 Keinerlei Farbänderung,

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2Te, weitgehend vollflächig (in Nassbereichen) auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt von OK Fertigboden bis auf ca. 2,25 m Höhe, bis Oberkante Fenster-/Türöffnungen, durchlaufend im Fugenschnitt, mit einer Fugenbreite von 2 mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfügung des Belages in der Fugenfarbe nach Wahl des AG, mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Leistung beinhaltet das Anarbeiten an Zargen, Wandstöße, Laibungen, Rohre, Wandkanten oder auch an andere Bauteile und an Belagsabschlüsse.

Verlegemuster der Wandfliesen nach Abstimmung mit AG und Architekt.

Fabrikat: Villeroy & Boch Neutral Line PN00, oder gleichwertig nach Wahl des AG. Eine Bemusterung ist mit dem AG durchzuführen (min. 3 Stück pro Farbton).

Farbton: weiß

Angebotenes Fabrikat: '.....'

20,000 m<sup>2</sup> ..... .....

1.4.10

**Wandbelag, 30x60 cm**

Keramischer Wandbelag,

Untergrund bestehend aus

Gipsputz, Zementputz, Gipskartonplatten, GKB, GKBI  
 mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen

mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411, Gruppe BIa

Fabrikat: VILLEROY & BOCH

Serie: OHIO

oder gleichwertig

**Angebot**

**Projekt:** 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV:** 2015-44-19 **Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

Übertrag € .....

Format: 297 x 597 x 9 mm  
 Oberfläche: eben, unglasiert mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung Vibostoneplus  
 Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA  
 Materialbild: Betonoptik  
 Glanzstufe: matt  
 Kanten: rektifiziert (Monokaliber)  
 Farbe: CJ62 dark grey – RAL 000 35 00, NCS S 7000-N  
 LRV: 10,3  
 Rutschhem.: Gruppe R10/B  
 Sorte: 1.

in Form von Einzelfliesen

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2, weitgehend vollflächig (in Nassbereichen), auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt von OK Fertigfußboden bis auf ca. 2,70 m Höhe im Fugenschnitt mit einer Fugenbreite von 3 mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Verfugungsfarbton: passend zur Fliesenfarbe nach Wahl AG

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Bodenanschlüsse, Einbauten und Belagsabschlüssen.

Eine Bemusterung ist mit dem AG durchzuführen (min. 3 Stück pro Farbton).

Angebotenes Fabrikat: '.....'  
 200,000 m² ..... .....

**1.4.11 Wandbekleidung Duschwände - WC - Urinal, 10x10 cm**

Keramischer Wandbelag, wie vor, jedoch:

Belegung einzelner Wände mit Steinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe B1b

Fabrikat: VILLEROY & BOCH  
 Serie: PRO ARCHITECTURA 3.0 oder gleichwertig

Format: 97 x 97 x 6 mm

**Angebot**

**Projekt:** 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV:** 2015-44-19 **Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	.....
	Oberfläche: eben, glasiert, Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545-13: A, LA Beständigkeit gegen Fleckbildner n. DIN EN 10545-14: Klasse 5 Materialbild: uni Glanzstufe: matt Kanten: gepresst, eine Kante überglasiert Farbe: C330/Red Chili - RAL 030 40 60; NCS S 1580-Y90R LRV-Wert: 10,1 Sorte: 1.  in Form von werkseits, rückseitig Glasfasernetz geklebten Tafeln (Tafelgröße ca. 297 x 297 mm),	25,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.4.12	<b>Zulage Wandfliesen auf Duschwannen</b> Zulage Wandfliesen auf Duschwannen- Styroporkörper in Streifen (Fliesen 60 cm breit) einschließlich Vorarbeiten, Verfugen	3,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.4.13	<b>Zulage Fliesen Leibung mit Profil</b> Zulage zu vorbeschriebenen Wandbelägen für Bekleidung an Leibungen, Nischen, Vorsatzschalenabdeckungen, oder dergleichen, vertikal und horizontal, Bauteiltiefe bis ca. 30 cm, mit Eckprofil aus nichtrostendem Stahl, Länge bis 2,5 m.	10,000 m	.....	.....
1.4.14	<b>Zulage Fliesen Kantenschutz an freien Wandenden</b> Zulage zu vorbeschriebenen Wandbelägen für Bekleidung an Leibungen, Nischen, Vorsatzschalenabdeckungen, oder dergleichen, vertikal und horizontal, Bauteiltiefe bis ca. 30 cm, mit Eckprofil aus nichtrostendem Stahl, Länge bis 2,5 m.	20,000 m	.....	.....
1.4.15	<b>Randfuge Wand B 10mm T 15mm ausbilden Kanten-/Eckschutz füllen</b> <b>Fugendichtstoff Deckprofil Stahl niro</b> Randfuge in der Wandbekleidung, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 15 mm, ausbilden mit Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene, Fugendeckprofil aus nichtrostendem Stahl.	45,000 m	.....	.....

**Angebot**

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude  
 LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

1.4.16	<b>Fliesenmagnetrahmen Stahl niro 30/30cm</b> Fliesenmagnetrahmen, aus nichtrostendem Stahl, Rahmen-Außenmaß 30/30 cm, mit Magnetverschluss liefern und fachgerecht in den Fliesenbelag einbauen einschl. Einfliesen der Abdeckung.	10,000 Stk	.....	.....
--------	--	------------	-------	-------

<b>Summe</b>	<b>1.4 Wandfliesen</b>			.....
--------------	------------------------	--	--	-------



**Angebot**

**Projekt:** 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV:** 2015-44-19 **Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Nicht enthalten sind Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit.  
 Während der Bauzeit einsetzende Lohn- und Materialerhöhungen werden in keinem Fall anerkannt.

Material:  
 Material, das im Rahmen von Lohnstundenleistungen verwendet wird, kommt in der tatsächlich angefallenen, auf den Tagelohnzetteln von der Bauleitung bestätigten Menge zur Abrechnung. Die Einheitspreise sind vor Ausführung zu vereinbaren, gegebenenfalls vom AN nachzuweisen.

Die vereinbarten Einheitspreise beinhalten alle Nebenkosten, Fracht und sonstige Zuschläge und stellen Endpreise dar. Die Einheitspreise verstehen sich inkl. Lieferung frei Baustelle und Abladen in Nähe der Verwendungsstelle.

Tagelohnzettel sind vom AN der Bauleitung des Architekten arbeitstäglich zur Unterschrift vorzulegen. Dabei ist jeder Arbeitstag mit einem eigenen Blatt zu erfassen, zusammenfassende Wochenaufstellungen sind nicht zugelassen.

1.5.4

**Stundensatz**

Stundensatz  
 Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

10,000 h ..... .....

<b>Summe</b>	<b>1.5</b>	<b>Zusätzliches</b>	.....
--------------	------------	---------------------	-------

**Angebot**

**Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

Übertrag € .....

**1.6 Historische Betonwerksteinplatten wieder einbauen**

**1.6.1 Historische Betonwerksteinplatten wieder einbauen**

Die aus dem Foyer entnommenen und auf dem Gelände zwischengelagerten historischen Betonwerksteinfliesen sollen in Teilbereichen wieder eingebaut werden und den noch vorhandenen Belag im EG wieder ergänzen.

Wiederverwendbare Fliesen dürfen keine Abplatzungen oder Beschädigungen aufweisen und müssen entsprechend vorsortiert werden.  
Plattenmaß: 30 x 30 x 3,5...4,0 cm

Reinigung: Mögliche noch vorhandene Mörtelreste oder andere Beschmutzungen sind von den Fliesen zur Aufnahme eines neuen Mörtels zu entfernen.

Vor dem Wiedereinbau ist der Untergrund zu reinigen, auszugleichen und entsprechend vorzubereiten. Der Ausgleich ist durch eine 3-5 cm starke Mörtelschicht herzustellen.

Die Historischen Betonwerksteinfliesen sind in einem dünnen Mörtelbett zu verlegen.

Die Fugen sind farblich passend zum noch vorhandenen Bereich zu erstellen.



20,000 m<sup>2</sup> ..... .....

**1.6.2 Sockelausbildung 30 cm - Werkstein**

Vorhandene Sockelleiste aus dem Material der Pos. vor "Betonwerksteinplatten", noch verwendungsfähige Streifen raussuchen, säubern und einbauen  
Einbauhöhe bis 10 cm,  
Untergrund geputzte Mauerwerkswände

10,000 m ..... .....

**Angebot**

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude  
LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
1.6.3	<b>Trennschiene, Edelstahl, 40 x 20 mm</b> Trennschiene aus Edelstahl V2A , Querschnitt 40 x 20 mm Oberfläche matt gebürstet, einschl. Befestigungsedelstahlanker in den Fliesenbelag einbauen. Für Werksteinplatten vor	5,000	m	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>1.6</b>	<b>Historische Betonwerksteinplatten wieder einbauen</b>		.....	
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>Fliesen Altbau</b>		.....	

**Angebot**

**Projekt:** 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV:** 2015-44-19 **Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

**2** **Fliesen Neubau**  
**2.1** **BAUSTELLENEINRICHTUNG**

ZTV - BAUSTELLENEINRICHTUNG

1. BESONDERER TEIL

1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich betrifft alle Bauleistungen- mit Ausnahme der Gewerke Gerüstbauarbeiten, Wasserhaltungsarbeiten, Schalungsarbeiten, Verbau- und Rammarbeiten-, die in der Regel nicht körperlich in das Bauvorhaben eingehen, aber zu seiner Herstellung erforderlich sind.

Von den einschlägigen Normen ist besonders zu beachten:

DIN EN 60 439-5

Besondere Anforderungen an Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen, die im Freien an öffentlich zugänglichen Plätzen aufgestellt werden; Kabelverteilerschränke (KVS) in Energieversorgungsnetzen.

RSA - Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen

DIN 18920

Landschaftsbau; Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen

Die Richtlinien für Ausführung und Abrechnung von Baustelleneinrichtungen sind zu beachten.

Gleiches gilt für die vom GAEB ausgearbeiteten Richtlinien. Sie gelten nachrangig.

1.2 Stoffe, Bauteile

1.3 Ausführung

Auf Verlangen ist vor Einrichten der Baustelle ein Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen und dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß etwaige Vermessungsarbeiten, insbesondere für Absteckung und Nachprüfung der Straßen-, Wege- und Baugrenzen, nicht behindert werden.

Im Einrichtungsplan ist die Lagerung der Erdmassen mit zu berücksichtigen.

Die für die Baustelleneinrichtung zu nutzenden Flächen, Lagerflächen, freizuhaltenen Flächen und dergleichen sind im Baustelleneinrichtungsplan unter Angabe des Verwendungszweckes anzulegen.

Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet.

Die Einrichtung der Baustelle ist so vorzunehmen, daß die Ver- und

**Angebot**

**Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können.

Vorhandene Grenzsteine und Vermessungsmarkierungen sind mit Beginn der Arbeiten im Zuge der Baustelleneinrichtung bis zum Räumen der Baustelleneinrichtung zu sichern.

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über den Verlauf von Leitungen, Kabeln usw. (unter- und überirdisch) zu informieren. Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen. Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen.

Werden durch die Baustelleneinrichtung Rechte Dritter- insbesondere von Nachbarn - für die Dauer der Bauarbeiten oder vorübergehend und kurzfristig beeinträchtigt, ist der Bauherr oder die Bauleitung unverzüglich zu informieren. Das gilt auch im Zweifel über das Vorliegen von Rechten oder bei zu vermutenden Beeinträchtigungen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle, insbesondere der Schutz der Meßeinrichtungen unabhängig von deren Rechtsträgerschaft.

Ist eine Bauaustrocknung mit Trockengeräten vorgeschrieben bzw. im Leistungsverzeichnis enthalten, so ist bis auf den vorgegebenen Sollwert zu trocknen. Das Aufstellen eines Hygrometers zählt zu den Nebenleistungen.

Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten:  
Der Auftraggeber ist über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder von wesentlichen Teilen derselben zu informieren.

Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleneinrichtung sind unverzüglich zu entfernen.

Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, falls nichts anderes vereinbart ist.

**1.4 Preisinhalte**

Soweit nicht anders beschrieben, umfaßt die Baustelleneinrichtung den Auf- und Abbau, den An- und Abtransport, sowie die Vorhaltung unter anderem von

- Baustraßen, Gleisanlagen, befestigten Plätzen
- Tagesunterkünften und Baustofflagern
- Ver- und Entsorgung mit Wasser, Strom, Telefon, Gas, Wärmeenergie für eigene und Subunternehmerleistungen (der Verbrauch wird gesondert geregelt)
- Baustellenbeleuchtung und Arbeitsplatzbeleuchtung
- Winterbauschutzeinrichtungen
- Vormontageplätzen, Arbeitsplätzen für technologische Einrichtungen, Baumaschinen u. dgl.
- Bauten (auch Baracken, Container) für Büros, sanitäre und soziale Zwecke

## Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude  
LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

- Bauzäunen, Absperrungen, Verkehrsleiteinrichtungen, Schutzwänden, Behelfsbrücken, -überdachungen, provisorischen Einhausungen
- Schutzvorrichtungen für bestehende Baulichkeiten oder die Umwelt
- Bauaufzügen, Bautreppen, Rampen
- Bauschuttsammel- bzw. Recyclinganlagen

Bestandteil ist das arbeitstägliche Verschließen der Teile der Baustelleneinrichtung, soweit sie dem Zugriff Dritter entzogen werden müssen, das Schließen der Gebäudeeingänge einschließlich der Provisorien sowie die Kontrolle darüber im den Umständen der Baustelle entsprechenden erforderlichen Umfang.

Die Nutzung der Teile der Baustelleneinrichtung durch einzelne Auftragnehmer wird in den Besonderen Vertragsbedingungen bauvorhabenbezogen festgelegt. Baustraßen werden von allen am Bau Beteiligten für diese kostenfrei benutzt.

Das Vorlegen eines Baustelleneinrichtungsplanes ist mit den Preisen abgegolten. Das gilt auch für den Fall, daß mehrere Pläne für unterschiedliche Bauphasen erforderlich sind.

In den Preis einzurechnen sind die Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit sie nicht vom Auftraggeber zu tragen sind. Ist der Auftragnehmer mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt, so gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

### 2.1.1 Baustelleneinrichtung

die zur Ausführung der nachfolgenden Leistungen bis Abnahme notwendig ist.

Alle Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemässen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, sind auf die Baustelle zu bringen, bereitzustellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufzustellen einschl. aller der dafür notwendigen Arbeiten.

Das Abarbeiten der Leistungen des LV ist mit den Positionen abgesichert und wird damit vergütet.

Alle nachfolgenden Leistungen sind in die Position BE einzukalkulieren:

- Einrichten der Baustelle
- das Räumen der Baustelle u. belagerter Räume
- Transportgeräte, Hebezeuge
- Lager- und Arbeitsplätze, Vormontageplätze
- Tages- und Wohnunterkünfte
- Baustellenbeleuchtung allgemein und in den Etagen einschließlich Unterhaltung
- Lagerplatzbeleuchtungen
- alle erforderlichen Genehmigungen, Gebühren sind einzuberechnen
- Verkehrssicherung, verkehrsrechtliche Anordnung einholen und abarbeiten der Auflagen incl. der Gebühren bei Antransporten

**Angebot**

**Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

- Schachtscheine einholen
- Verschlüsse aller Art
- Bauzeitentüren
- Aufrechterhaltung und Sicherung von AW + RW-Auslässen
- Abdeckung zum Schutz von funktionsfähigen Bodenleitungen im Fahr- und Standbereich von LKW, Geräten und Hebezeugen
- Baugrobreinigungen wöchentlich und Strassenreinigung täglich bei Grobverschmutzungen
- Stellung (wenn benötigt) Schutt-Container und Abfuhr eigener Bauschutt
- alle Aufwendungen zum Materialtransport
- Maßnahmen zum Schutz angrenzender Bauteile, Schutzvorrichtungen vorhalten, abbauen und entsorgen

Bauwasser und Baustrom ab vorh. Anschlußstelle (Baustromkasten wird bereit gestellt)

Für den Eigenverbrauch von Bauwasser und Baustrom wird dem AN ein Anteil von der geprüften BSR Summe abgezogen (wie lt. EVM vereinbart).

Für den Baustromanschluß 3 x 63 A 380 V:  
Zuleitung wird gestellt  
Die Mitbenutzung von WC und Waschanlagen ist vorgesehen.

Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden mit dieser Pauschale vergütet.

Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses und deren Bauteile.

Absprachen, Bauberatung  
Der AN stellt über die gesamte Bauzeit bis zur Abnahme und bis zur Mängelabstellung einen kompetenten Polier, welcher die Baustelle betreut. Er ist für Anlieferungen und Schlüsseldienst zuständig.  
Zur Vorbereitung und Montage ist die Teilnahme an den Beratungen erforderlich.  
Diese Aufwendungen werden über die EP's vergütet.

Der Bauherr behält sich vor, nach Beendigung dieses Loses die Baustelle sofort und komplett beräumen zu lassen und die Gegenstände auch nicht weiter vorhalten zu lassen.

Die Dokumentation der baulichen Gegebenheiten erfolgt durch ein einfaches Beweissicherungsverfahren durch den AN

Der Ausführende dokumentiert durch Fotos das übernommene Baufeld: 1 Abzug wird an die Bauleitung übergeben, 1 Kopie an AG.



**Angebot**

**Projekt:** 2015-44                                    **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV:** 2015-44-19                                    **Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	.....
<b>2.2</b>	<b>Vorbereitung Untergrund</b>			
2.2.1	<b>Messung Feuchte der Untergründe</b> Messung der Estrichfeuchte zur Feststellung der Estrichfeuchte des gesamten Bauvorhabens und für die gesamten im Leistungsverzeichnis beschriebenen Maßnahmen über den Punkt 4.1.6 VOB Teil C DIN 18356 hinaus. Wahlweise Festlegen Beprobungspunkt, Aufbrechen Estrich und Ermittlung des Feuchtegehalts des Untergrundes mit CM-Meßverfahren zur Ermittlung der Verlegefähigkeit. Ergebnisse sind zu protokollieren und dem AG sowie der Bauleitung zu übergeben. Messpunkt mit geeigneten Material fachgerecht verschließen.	2,000 Stk	.....	.....
2.2.2	<b>Reinigen Untergrund Böden</b> Reinigen des Untergrundes (Estrichoberfläche) von grober Verschmutzung, durch Bauschutt, Gips, Mörtel etc., soweit diese von anderen Unternehmen herrühren. Anfallender Schutt ist fachgerecht zu entsorgen.	140,000 m²	.....	.....
2.2.3	<b>Reinigen Untergrund Wandflächen</b> Reinigen des Untergrundes (Wandoberfläche) von grober Verschmutzung, durch Mörtel, oder Staub, etc., soweit diese von anderen Unternehmen herrühren. Anfallender Schutt ist fachgerecht zu entsorgen.	230,000 m²	.....	.....
2.2.4	<b>Arbeits-/Schwindfugen</b> Schließen von Arbeits- und Schwindfugen mittels verdübeln und füllen mit Epoxidharz, einschließlich einer eventuellen Überspachtelung, sowie dem Verschleifen der Oberfläche. Generell ist vorab die Lage der Fugen in Abstimmung mit der Bauleitung festzulegen.	20,000 m	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>2.2 Vorbereitung Untergrund</b>			.....

**Angebot**

**Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

**2.3 Bodenfliesen**

**2.3.1 Überstand von Randstreifen entfernen**

Überstand von Randstreifen an Wänden und Estrichbegrenzungen vor Beginn der Fliesenarbeiten entfernen.

180,000 m ..... .....

**2.3.2 Grundierung Boden**

Zementestrich, von haftungsstörenden Oberflächenschichten, bzw. haftungsmindernden Verunreinigungen und Schichten, wie Mörtelresten und Zementleimschichten, reinigen, glatte Betonflächen aufrauen und Grundierung für optimalen Haftverbund auftragen.

140,000 m² ..... .....

**2.3.3 Ausgleichsspachtelung Boden, bis 5mm**

Spachtelung einschließlich Vorbereitung des Untergrundes zum Ausgleich von Unebenheiten für die Verlegung von Bodenfliesen, bis 5 mm.  
Ausführung nur nach gesonderter Anordnung und gemeinsamen Aufmaßes mit der Bauleitung des Architekten.

140,000 m² ..... .....

**2.3.4 Verbundabdichtung Boden W2-I**

Verbundabdichtung (streich- und spachtelfähig), aus Spachtel 2-lagig aus Zementkunststoff, 2-komponentig mit Secoral 2K Rapid, oder gleichwertig, entsprechend dem Merkblatt "Hinweise für die Ausführung von Verbundabdichtungen mit Bekleidung und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich"  
Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W2-I: stark, liefern und fachgerecht ausführen.

Für das Abdichtungsmaterial ist das allgemein bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP) vorzulegen.

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W2-I: stark

Untergrund: Zementestrich

Angebotenes Fabrikat: '.....'

95,000 m² ..... .....

**Angebot**

**Projekt:** 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV:** 2015-44-19 **Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	.....
2.3.5	<p><b>Verbundabdichtung Boden W1-I</b> Pos. wie vor, jedoch:  Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W1-I</p>	25,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
2.3.6	<p><b>Verbundabdichtung Boden W3-I</b> Pos. wie vor, jedoch:  Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W3-I</p>	20,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
2.3.7	<p><b>Sicherheitsdichtband</b> Sicherheits-Dichtband mit Schlaufe in den Ecken und in den Anschlußbereichen Wand/Boden und Wand/Wand, in die frische Verbundabdichtung der Vorposition "Verbundabdichtung Boden" einlegen. Überlappungen sorgfältig ausführen; eingelegtes Band mit vorher beschriebener Flächenabdichtung volldeckend überspachteln. Eckausbildungen (Innen- und Außenecken) sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.</p>	180,000 m	.....	.....
2.3.8	<p><b>Bodenbelag, 60x60 cm, R10 B</b> Keramischer Bodenbelag  Untergrund bestehend aus einem Zementestrich CE als Schwimmenden Heizestrich nach DIN 18560-T2 mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen  mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411, Gruppe Bla  Fabrikat: VILLEROY &amp; BOCH Serie: OHIO oder gleichwertig.  Format: 597 x 597 x 9 mm Oberfläche: eben, unglasiert mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung Vibstoneplus Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA Materialbild: Betonoptik Glanzstufe: matt Kanten: rektifiziert (Monokaliber) Farbe: CJ62 dark grey – RAL 000 35 00, NCS S 7000-N LRV: 10,3</p>			

**Angebot**

**Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Rutschhem.: Gruppe R10/B  
Sorte: 1.

in Form von Einzelfliesen,

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2, weitgehend vollflächig (in Nassbereichen) auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt im Fugenschnitt mit einer Fugenbreite von 3 mm.

Wand- und Bodenfliesen sind mit durchlaufendem Fugenschnitt zu verlegen.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfügung des Belages mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Verfugungsfarbton: passend zur Fliesenfarbe nach Wahl AG

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

Das Herstellen von Bewegungsfugen, Feldbegrenzungsfugen und elastischen Anschlussfugen wird in bes. Position erfasst.

Eine Bemusterung ist mit dem AG durchzuführen (min. 3 Stück pro Farbton).

Angebotenes Fabrikat: '.....'  
 120,000 m<sup>2</sup> ..... .....

**2.3.9 Bodenbelag Duschen, 30x60 cm, R10|B**

Keramischer Bodenbelag

Untergrund bestehend aus einem Zementestrich CE als Schwimmenden Heizestrich nach DIN 18560-T2 mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen

mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411, Gruppe Bla

Fabrikat: VILLEROY & BOCH  
Serie: OHIO  
oder gleichwertig.

Format: 297 x 597 x 9 mm

**Angebot**

**Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Oberfläche: eben, unglasiert mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer Oberflächenversiegelung Vibstoneplus

Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA

Materialbild: Betonoptik

Glanzstufe: matt

Kanten: rektifiziert (Monokaliber)

Farbe: CJ62 dark grey – RAL 000 35 00, NCS S 7000-N

LRV: 10,3

Rutschhem.: Gruppe R10/B

Sorte: 1.

in Form von Einzelfliesen,

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2 mit zusätzlicher, rückseitiger Kratzspachtelung (ab 60 cm Kantenlänge), weitgehend vollflächig in Nassbereichen auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt im Fugenschnitt und nach Angabe der Bauleitung mit einem Gefälle von 0,5% - 1% zu dem vorhandenen Bodenablauf mit einer Fugenbreite von ca. 3 mm.

Wand- und Bodenfliesen sind mit durchlaufendem Fugenschnitt zu verlegen.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Verfugungsfarbton: passend zur Fliesenfarbe nach Wahl AG

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Wandanschlüssen, Einbauten und Belagsabschlüssen.

Das Herstellen von Bewegungsfugen, Feldbegrenzungsfugen und elastischen Anschlussfugen wird in bes. Position erfasst.

Eine Bemusterung ist mit dem AG durchzuführen (min. 3 Stück pro Farbton).

Angebotenes Fabrikat: '.....'

20,000 m² ..... .....

2.3.10

**Sockelausbildung 60 cm**

Herstellen einer Sockelleiste aus dem Material der Grundposition "Bodenbelag aus Feinsteinzeugfliesen", Einbauhöhe bis 10 cm, Untergrund Trockenbauwände.

Einbauort: Flächen ohne Wandfliesen

**Angebot**

**Projekt:** 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV:** 2015-44-19 **Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
		160,000 m	.....	.....
2.3.11	<b>Mehrpriis zu vor beschriebenen Sockeln,</b> Mehrpriis zu vor beschriebenen Sockeln, für herstellen von Außen- und Innenecke auf Gehrung.	20,000 St	.....	.....
2.3.12	<b>Trennschiene, Edelstahl, 10 x 20 mm</b> Trennschiene aus Edelstahl V2A , Querschnitt 10 x 20 mm Oberfläche matt gebürstet, einschl. Befestigungsedelstahlanker in den Fliesenbelag einbauen.	25,000 m	.....	.....
2.3.13	<b>Anarbeiten und Abdichten der Bodenfliesen an Abläufe</b> Anarbeiten und Abdichten der Bodenfliesen an Abläufe, vormontierte Bauteile demontieren, auf Höhe setzen, beide Teller, Abdeckung  Fußbodenablauf: DN 100 - DN 150	25,000 St	.....	.....
<b>Summe</b>	<b>2.3 Bodenfliesen</b>			.....

**Angebot**

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude  
 LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

**2.4 Wandfliesen**

**2.4.1 Ausgleichsspachtelung Wand, 5mm**

Spachtelung einschließlich Vorbereitung des Untergrundes zum Ausgleich von Unebenheiten für die Verlegung von Wandfliesen, bis 5 mm. Ausführung nur nach gesonderter Anordnung und gemeinsamen Aufmaßes mit der Bauleitung des Architekten.

230,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**2.4.2 Grundierung Wand**

Voranstriche, Grundierung für optimalen Haftverbund auf GK-Wänden, Betonwänden, geputzten Mauerwerkswänden u. dgl. auftragen, einschließlich Vorbereiten des Untergrundes, entfernen von haftungsstörenden Oberflächenschichten, bzw. haftungsmindernden Verunreinigungen und Schichten, wie Mörtelresten und Zementleimschichten, reinigen systemtreu zu der in der Nachposition "Verbundabdichtung Wandflächen" ausgeschriebenen Verbundabdichtung bzw. für eine Verlegung von Wandfliesen.

230,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**2.4.3 Verbundabdichtung Wand W2-I**

Verbundabdichtung (streich- und spachtelfähig), aus Spachtel 2-lagig aus Zementkunststoff, 2-komponentig mit Secoral 2K Rapid, oder gleichwertig, entsprechend dem Merkblatt "Hinweise für die Ausführung von Verbundabdichtungen mit Bekleidung und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W2-I: stark, liefern und fachgerecht ausführen.

Für das Abdichtungsmaterial ist das allgemein bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP) vorzulegen.

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W2-I: stark

Untergrund: Putz/Trockenbau

Angebotenes Fabrikat: '.....'

40,000 m<sup>2</sup> ..... ..

**2.4.4 Verbundabdichtung Wand W1-I**

Pos. wie vor, jedoch:

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W1-I

**Angebot**

**Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
		140,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
2.4.5	<b>Verbundabdichtung Wand W3-I</b> Pos. wie vor, jedoch:  Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W3-I	50,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
2.4.6	<b>Sicherheitsdichtband</b> Sicherheits-Dichtband mit Schlaufe in den Ecken und in den Anschlussbereichen Wand/Boden und Wand/Wand, in die frische Verbundabdichtung einlegen; Überlappungen sorgfältig ausführen, eingelegetes Band mit vorher beschriebener Flächenabdichtung volldeckend überspachteln. Eckausbildungen (Innen- und Außenecken) sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.	85,000 m	.....	.....
2.4.7	<b>Abdichtung Rohrdurchführungen</b> An Rohrdurchdringungen hochelastische, gewebebeschichtete Dichtmanschette (Lochdurchmesser 1/2") über die Rohrdurchführung stülpen, so dass die Manschette das Rohr vollständig umfasst, anschließend mit Abdichtungsmaterial fixieren. Vor der Endinstallation der Armaturen Fugen zwischen Belag und Rohrdurchführung mit elastischem, fungizid und fungistatisch eingestelltem Fugenfüllstoff ausspritzen.	35,000 Stk	.....	.....
2.4.8	<b>Zulage Gewebeeinlagen</b> Zulage zu nachfolgend beschriebenen Wandfliesen für das Einarbeiten eines Verstärkungsgewebes in das Dünnbettkleberbett, Ausführung an gefährdeten Bereichen, nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung des Auftraggebers.	30,000 m <sup>2</sup>	.....	.....
2.4.9	<b>Wandbelag aus Steingutfliesen, 30 x 60 cm</b> Wandbekleidung aus weißscherbigem Steingut, Untergrund bestehend aus Gipskartonplatten, zementgebundene Platte und GKBI, Polystyrol-Verbundelementen oder Stahlbeton, mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen, nach Angaben des Architekten,  mit weißscherbigem Steingut, glasiert  Format: 300 mm x 600 mm, Dicke 9,5 mm Oberfläche: glatt, glasiert, Produktklassifikation B II A, Oberflächenqualität gemäß UNI EN ISO 10545-2, Wasseraufnahme: >10% gemäß UNI EN ISO 10545-3,			

**Angebot**

**Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

Übertrag € .....

Biegezugfestigkeit: >15 N/mm<sup>2</sup>.  
 Chemische Beständigkeit gemäß UNI EN ISO 10545-13.  
 Unveränderlichkeit der Farbe, wenn Strahlung ausgesetzt gemäß DIN 5104:  
 Keinerlei Farbänderung,

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2Te, weitgehend vollflächig (in Nassbereichen) auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt von OK Fertigboden bis auf ca. 2,25 m Höhe, bis Oberkante Fenster-/Türöffnungen, durchlaufend im Fugenschnitt, mit einer Fugenbreite von 2 mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfügung des Belages in der Fugenfarbe nach Wahl des AG, mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis einzukalkulieren.

Die Leistung beinhaltet das Anarbeiten an Zargen, Wandstöße, Laibungen, Rohre, Wandkanten oder auch an andere Bauteile und an Belagsabschlüsse.

Verlegemuster der Wandfliesen nach Abstimmung mit AG und Architekt.

Fabrikat: Villeroy & Boch Neutral Line PN00, oder gleichwertig nach Wahl des AG. Eine Bemusterung ist mit dem AG durchzuführen (min. 3 Stück pro Farbton).

Farbton: weiß

Angebotenes Fabrikat: '.....'  
30,000 m<sup>2</sup> ..... .....

2.4.10

**Wandbelag, 30x60 cm**

Keramischer Wandbelag,

Untergrund bestehend aus

Gipsputz, Zementputz, Gipskartonplatten, GKB, GKBI  
 mit Abdichtung im Verbund (AiV) nach DIN 18534 - Abdichtung von Innenräumen

mit Feinsteinzeugfliesen nach DIN-EN 14411, Gruppe BIa  
 Fabrikat: VILLEROY & BOCH  
 Serie: OHIO  
 oder gleichwertig

Format: 297 x 597 x 9 mm

**Angebot**

**Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Oberfläche: eben, unglasiert mit hochwertiger, dauerhaft haltbarer, schmutzunempfindlicher, keramischer  
Oberflächenversiegelung Vibstoneplus  
Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545: A, LA, HA  
Materialbild: Betonoptik  
Glanzstufe: matt  
Kanten: rektifiziert (Monokaliber)  
Farbe: CJ62 dark grey – RAL 000 35 00, NCS S 7000-N  
LRV: 10,3  
Rutschhem.: Gruppe R10/B  
Sorte: 1.

in Form von Einzelfliesen

im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 mit Hilfe eines geeigneten kunststoffvergüteten hydraulischen  
Dünnbettmörtels gemäß DIN EN 12004 Klasse C2,  
weitgehend vollflächig (in Nassbereichen), auf vorhandenem Untergrund verlegen.

Das Verlegen der Fliesen erfolgt von OK Fertigfußboden bis auf ca. 2,70 m Höhe im  
Fugenschnitt mit einer Fugenbreite von 3 mm.

Die Fugenkammern sind sorgfältig auszukratzen.

Die Verfugung des Belages mit einem zementären Spezial-Fugenmörtel mit hoher mechanischer  
Beständigkeit (für Gewerbeflächen geeignet) nach DIN EN 13888 CG2 WA ist im Einheitspreis  
einzukalkulieren. Verfugungsfarbton: passend zur Fliesenfarbe nach Wahl AG

Im EP einzukalkulieren sind Schnittfliesen an Bodenanschlüsse, Einbauten und Belagsabschlüssen.

Eine Bemusterung ist mit dem AG durchzuführen (min. 3 Stück pro Farbton).

Angebotenes Fabrikat: '.....'

175,000 m² ..... .....

**2.4.11 Wandbekleidung Duschwände - WC - Urinal, 10x10 cm**

Keramischer Wandbelag,  
wie vor, jedoch:

Belegung einzelner Wände  
mit Steinzeugfliesen nach DIN-EN 14411 - Gruppe B1b

Fabrikat: VILLEROY & BOCH  
Serie: PRO ARCHITECTURA 3.0  
oder gleichwertig

Format: 97 x 97 x 6 mm  
Oberfläche: eben, glasiert,  
Säure- u. Laugenbeständig n. DIN EN 10545-13: A, LA

## Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude  
 LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag € .....

Beständigkeit gegen Fleckbildner n. DIN EN 10545-14: Klasse 5

Materialbild: uni

Glanzstufe: matt

Kanten: gepresst, eine Kante überglasiert

Farbe: C330/Red Chili - RAL 030 40 60; NCS S 1580-Y90R

LRV-Wert: 10,1

Sorte: 1.

in Form von werkseits, rückseitig Glasfasernetz geklebten Tafeln (Tafelgröße ca. 297 x 297 mm),

55,000 m<sup>2</sup> ..... ..

### 2.4.12 Zulage Fliesen Leibung mit Profil

Zulage zu vorbeschriebenen Wandbelägen für Bekleidung an Leibungen, Nischen, Vorsatzschalenabdeckungen, oder dergleichen, vertikal und horizontal, Bauteiltiefe bis ca. 30 cm, mit Eckprofil aus nichtrostendem Stahl, Länge bis 2,5 m.

20,000 m ..... ..

### 2.4.13 Zulage Fliesen Kantenschutz an freien Wandenden

Zulage zu vorbeschriebenen Wandbelägen für Bekleidung an Leibungen, Nischen, Vorsatzschalenabdeckungen, oder dergleichen, vertikal und horizontal, Bauteiltiefe bis ca. 30 cm, mit Eckprofil aus nichtrostendem Stahl, Länge bis 2,5 m.

35,000 m ..... ..

### 2.4.14 Randfuge Wand B 10mm T 15mm ausbilden Kanten-/Eckschutz füllen Fugendichtstoff Deckprofil Stahl niro

Randfuge in der Wandbekleidung,  
 Fugenbreite 10 mm,  
 Fugentiefe 15 mm,  
 ausbilden mit Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene, Fugendeckprofil aus nichtrostendem Stahl.

30,000 m ..... ..

### 2.4.15 Fliesenmagnetrahmen Stahl niro 30/30cm

Fliesenmagnetrahmen, aus nichtrostendem Stahl, Rahmen-Außenmaß 30/30 cm,  
 mit Magnetverschluss liefern und fachgerecht in den Fliesenbelag einbauen einschl. Einfliessen der Abdeckung.

10,000 Stk ..... ..

<b>Summe</b>	<b>2.4</b>	<b>Wandfliesen</b>	.....	.....
--------------	------------	--------------------	-------	-------

**Angebot**

**Projekt:** 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV:** 2015-44-19 **Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag € .....

**2.5 Zusätzliches**

2.5.1 **Löcher im Fliesenbelag, Ø 100 bis 150 mm**  
Löcher im Fliesenbelag zur Durchführung von Installationsrohren, Abflüssen, sowie zum Einbau von Steckdosen, Armaturen und dergleichen herstellen  
Größe: Ø 100 bis 150 mm  
35,000 St ..... .....

2.5.2 **Löcher im Fliesenbelag, Ø 50 bis 75 mm**  
Löcher im Fliesenbelag zur Durchführung von Installationsrohren, Abflüssen, sowie zum Einbau von Steckdosen, Armaturen und dergleichen herstellen  
Größe: Ø 50 bis 75 mm  
45,000 St ..... .....

2.5.3 **Belagabschlusschiene, VA**  
Belagabschlusschiene aus Edelstahl oder gleichwertig, liefern, längen, Stöße aller Art ausrichten und für vorgenannte Fliesen einbauen  
Fliesenstärke: 9 - 10 mm  
35,000 m ..... .....

2.5.4 **Fugenverschluß, innen, Silikon**  
Fugenverschluß in Innenräumen, an allen horizontalen und vertikalen Wand- und Bodenanschlüssen sowie an Türbekleidungen, einschl. Vorreinigung und Hinterfüllung der Fugen.  
Fugenbreite: 6- 8 mm i.M.  
Fugenfarbe: nach Wahl AG  
Fugendichtmasse: Silikon farbig tauglich für Sanitärräume, schimmelhemmend  
325,000 m ..... .....

Ergänzend zu §15 VOB/B wird vereinbart:  
Stundenlohnarbeiten werden nur nach besonderer Anordnung der Bauleitung ausgeführt und vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach den Verrechnungssätzen (€/h = Euro pro Stunde) gegen Nachweis der tatsächlich geleisteten Stunden und des Materialverbrauches, im Rahmen der Abrechnung der anderen Leistungen, ohne eigene Rechnungsstellung.

Als Lohnstunden werden ausschließlich reine Arbeitsstunden gerechnet, keine Fahrt- und Wegezeiten.

**Angebot**

**Projekt:** 2015-44                      **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**  
**LV:** 2015-44-19                      **Los 19 - Fliesenlegerarbeiten**

<b>Nr.</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Menge ME</b>	<b>Einheitspreis in €</b>	<b>Gesamtbetrag in €</b>
------------	------------------------------	-----------------	---------------------------	--------------------------

Übertrag € .....

Kleingeräte wie z. B. Flex/Winkelschleifer, Bohrmaschine, Boschhammer o. ä. sind in die Stundensätze mit einzurechnen.

Die Stundenverrechnungssätze enthalten den tatsächlichen Lohn (einschl. vermögenswirksamer Leistungen).

Zuschläge für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage, Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten, Fahrtkosten zur Baustelle, Auslösung, Spesen.

Nicht enthalten sind Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit.

Während der Bauzeit einsetzende Lohn- und Materialerhöhungen werden in keinem Fall anerkannt.

Material:

Material, das im Rahmen von Lohnstundenleistungen verwendet wird, kommt in der tatsächlich angefallenen, auf den Tagelohnzetteln von der Bauleitung bestätigten Menge zur Abrechnung. Die Einheitspreise sind vor Ausführung zu vereinbaren, gegebenenfalls vom AN nachzuweisen.

Die vereinbarten Einheitspreise beinhalten alle Nebenkosten, Fracht und sonstige Zuschläge und stellen Endpreise dar. Die Einheitspreise verstehen sich inkl. Lieferung frei Baustelle und Abladen in Nähe der Verwendungsstelle.

Taglohnzettel sind vom AN der Bauleitung des Architekten arbeitstäglich zur Unterschrift vorzulegen. Dabei ist jeder Arbeitstag mit einem eigenen Blatt zu erfassen, zusammenfassende Wochenaufstellungen sind nicht zugelassen.

2.5.5

**Stundensatz**

Stundensatz

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

10,000 h                      .....                      .....

**Summe**      **2.5**                      **Zusätzliches**                      .....

**Summe**      **2**                      **Fliesen Neubau**                      .....

**Angebot**

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude  
LV: 2015-44-19 Los 19 - Fliesenlegerarbeiten

**ZUSAMMENSTELLUNG**

1	Fliesen Altbau		
1.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....	€
1.2	Vorbereitung Untergrund	.....	€
1.3	Bodenfliesen	.....	€
1.4	Wandfliesen	.....	€
1.5	Zusätzliches	.....	€
1.6	Historische Betonwerksteinplatten wieder einbauen	.....	€
<hr/>			
<b>Summe</b>	<b>1 Fliesen Altbau</b>	<b>.....</b>	<b>€</b>
2	Fliesen Neubau		
2.1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....	€
2.2	Vorbereitung Untergrund	.....	€
2.3	Bodenfliesen	.....	€
2.4	Wandfliesen	.....	€
2.5	Zusätzliches	.....	€
<hr/>			
<b>Summe</b>	<b>2 Fliesen Neubau</b>	<b>.....</b>	<b>€</b>
<b>Summe LV</b>		<b>.....</b>	<b>€</b>
<b>zuzüglich</b>	<b>19,00 % Mwst</b>	<b>.....</b>	<b>€</b>
<hr/>			
<b>Gesamtsumme Brutto</b>		<b>.....</b>	<b>€</b>

Datum: ..... Unterschrift / Stempel: .....